

Dividenden 1915—1918: 8, 8, 8, 8%.

Direktion: Herm. Gundlach.

Aufsichtsrat: Vors. Bergwerksdir. Wilh. Weber, Siegen i. W.; Kalkbrennereibes. Rud. Rossmüller, Steinau, Kreis Schlüchtern; Fabrikdir. Kurt Hofmann, Frankf. a. M.

Deutsche Vereinsbank in Frankfurt a. M.,

Filiale in Darmstadt, Niederlassung in Offenbach a. M.

Gegründet: 20./7. 1871. Gründer siehe Jahrg. 1900/01.

Zweck: Betrieb des Bank- u. Kommiss.-Geschäfts in allen seinen Zweigen; einschliessl. der Beleihung u. Aufbewahrung von Handelsgütern; die Bank kann Unternehm. jeder Art gründen oder sich bei solchen beteiligen. Per 1./1. 1909 erfolgte die Übernahme des Kontokorrentgeschäftes der Bankfirma Gebr. Schuster in Frankf. a. M. Die Bank ist kommanditarentlich beteiligt bei den Bankhäusern Markus Berlé & Co. in Wiesbaden, Gebr. Stern in Hanau, Kronenberger & Co. in Mainz u. Kreuznach. Am 1./7. 1909 Übernahme des Bankgeschäftes Ed. G. Gerst in Darmstadt u. Errichtung einer Filiale daselbst; ferner am 12./10. 1909 Eröffnung einer Niederlass. in Offenbach a. M.

Kapital: M. 30 000 000 in 40 000 Aktien à M. 600 u. 5000 Aktien à M. 1200. Urspr. war bei Errichtung der Ges. das A.-K. auf fl. 35 000 000 = M. 60 000 000 festgesetzt, wovon d. 21 000 000 = M. 36 000 000 ausgegeben worden waren; infolge G.-V.-B. v. 1876 bezw. 1878 wurde das A.-K. durch Rückkauf von Aktien auf M. 24 000 000 herabgesetzt; erhöht ft. G.-V. v. 9./3. 1910 um M. 6 000 000 in 5000 Aktien à M. 1200 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1910, übernommen von einem Konsort. (Deutsche Bank usw.) zu 115%, davon M. 1 200 000 zu denselben Bedingungen überlassen an die Vorbesitzer der Firmen Gebr. Schuster in Frankf. a. M. u. Ed. G. Gerst in Darmstadt, restliche M. 4 800 000, angeboten den alten Aktionären zu 122 50% plus 4% Zs. u. Schlusscheinstempel. Auf M. 6000 alte Aktien entfiel 1 neue Aktie à M. 1200. Agio mit M. 900 000 in R.-F.

Gründerrechte: Die ersten Zeichner sind berechtigt, bei Erhö. des A.-K. über M. 36 000 000 bis auf M. 60 000 000 die Hälfte der neuen Aktien al pari unter Anrechnung des durch den R.-F. erwachsenden Mehrwertes zu übernehmen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Meistens im März.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 600 = 1 St., 1 Aktie à M. 1200 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), bis 4% Div., vom verbleib. Rest nach event. besond. Abschreib. u. Rückl. vertragsm. Tant. an Dir. u. Angestellte, 10% Tant. an A.-R., Rest nach Ermessen der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Kassa einschl. Guthaben bei Noten- und Abrechn.-Banken, fremde Geldsorten u. Coup. 5 514 001, Wechsel u. unverzinsl. Schatzanweis. 60 482 369, Nostroguth. bei Banken u. Bankfirmen 4 970 650, Reports u. Lombards 2 721 738, eig. Wertp. 4 698 950, Konsortialbeteilig. 1 317 208, Beteilig. bei anderen Banken und Bankfirmen 2 400 000, Debit. 33 037 541, Bankgebäude 850 000, sonst. Immobil. 298 000, sonst. Aktiva 1. — Passiva: A.-K. 30 000 000, R.-F. 3 300 000, Delkr.-F. 600 000 (Rückl. 100 000), Nostroverpflicht. 540 666, seitens der Kundschaft bei Dritten benutzte Kredite 247 960, Guth. deutscher Banken und Bankfirmen 7 888 848, Einlagen 26 072 931, sonst. Kredit. 41 017 368, Akzepte 3 451 647, noch nicht eingelöste Schecks 60 842, unerhob. Div. 25 977, Div. 1 800 000, Talonsteuer 90 000, Tant. an Dir. u. Beamte 177 637, do. an A.-R. 114 440, Wohlfahrtskasse f. Angestellte 40 000, Grat. u. Teuerungszulagen 160 000, Vortrag 602 142. Sa. M. 116 290 462.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 872 524, Steuern 281 749, Kontokorrent-Zinsen 2 142 415, Gewinn 3 084 220. — Kredit: Vortrag 549 810, Coup. u. Sorten 43 076, Wechsel 2 324 978, Zs. 2 140 909, Provis. 1 037 044, Effekten 216 652, Konsortial-Kto 68 436. Sa. M. 6 380 909.

Kurs Ende 1901—1918: 117.80, 124.50, 130.20, 131.20, 130.90, 129, 122.10, 125, 129.80, 127, 125.75, 120.50, 118, 116.70*, —, 110, 125.50, 113%. Notiert in Frankf. a. M.

Dividenden 1902—1918: 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 5, 5½, 6, 6½, 6%. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Rud. Wolfskehl, J. Kopf, F. Friederich, Max Najork, Stellv. Alb. Lippmann, Leop. Loewenick, Frankf. a. M.; K. Kauffmann, Offenbach; Otto Benjamin, Darmstadt.

Prokuristen: Adam Leichter, Alb. Linder, Ludw. Schmalzmann, Frankf. a. M.; Karl Benjamin, dieser auch Vorst.-Mitgl. der Fil. Darmstadt; K. Kauffmann, Vorst. d. Niederl. Offenbach.

Aufsichtsrat: (9—16) Präs. Ed. von Grunelius, Vicepräs. Alex. Majer, Gen.-Konsul Hugo von Metzler, Komm.-Rat Eduard Beit von Speyer, Komm.-Rat Rob. de Neufville, Max Hauck, Dr. Paul Stern, Sigm. H. Wormser, Frankf. a. M.; Alfred von Kaulla, Geh. Hofrat Gust. Pfaff, Stuttgart; Gen.-Konsul Komm.-Rat Rud. von Koch, Berlin; Geh. Komm.-Rat Konsul Dr. Rich. Brosien, Mannheim; W. C. Escher, stellv. Vors. d. Verwalt.-Rats d. Schweiz. Kreditanstalt Zürich.

Zahlstellen: Frankf. a. M., Darmstadt u. Offenbach a. M.: Eigene Kassen; Berlin: Berl. Handels-Ges., Deutsche Bank, Dresdner Bank; Hanau: Gebr. Stern; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Mainz u. Kreuznach: Kronenberger & Co.; Mannheim: Rhein. Creditbank u. deren Fil.; München: Bayer. Vereinsbank; Stuttgart: Württ. Vereinsbank u. Fil., Württ. Bankanstalt, Allg. Rentenanstalt; Wiesbaden: Markus Berlé & Co.; Basel: Basler Handelsbank; Genf: Chenevière & Co.; Zürich: Schweiz. Kreditanstalt.